

Ressort: Finanzen

Harvard-Ökonom Rogoff erwartet Rückkehr der Euro-Krise

Cambridge, 14.02.2017, 14:37 Uhr

GDN - Der Harvard-Ökonom Kenneth Rogoff erwartet eine Rückkehr der Euro-Krise und rät der Bundesregierung, vorbereitet zu sein. Deutschland werde als Gläubiger im Euro-Raum "eine Rechnung bezahlen müssen", sagte der Experte für Staatsschulden dem Wirtschafts magazin "Capital" (Ausgabe 3/2017).

"Die Last der deutschen Schulden ist höher, als die Zahlen es vermuten lassen. Sie sind nicht in der Bilanz, aber eines Tages werden sie fällig - und die Deutschen sollten darauf vorbereitet sein." Rogoff erwartet, dass nach dem Ende der ultralockeren Geldpolitik das Risiko einer neuen Schuldenkrise in Süd-Europa - vor allem in Italien - rapide zunehmen werde. Schließlich werde es für EZB-Chef Mario Draghi "sehr problematisch, bei einer höheren Inflation die Notwendigkeit des Quantitative Easing (QE) zu erklären". Die südlichen Euro-Staaten, allen voran Griechenland, bräuchten dann einen Schuldenschnitt und Deutschland werde dabei hohe Beträge abschreiben müssen. "Man hätte den Schuldenschnitt vor langer Zeit machen sollen. Wenn er kommt, sollte man großzügig sein", so Rogoff. Für die US-Wirtschaft ist der Harvard-Ökonom optimistisch und rechnet mit einer Fortsetzung des Aufschwungs in den Jahren 2017 und 2018. "Auf kurze Sicht wird die US-Wirtschaft gut laufen", so der Harvard-Ökonom. Für 2019 prophezeit er aber eine Überhitzung mit steigender Inflation: "Dann werden wir das klassische Makro-Schlamassel erleben."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-85294/harvard-oekonom-rogoff-erwartet-rueckkehr-der-euro-krise.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com